

NACH DEN NSU-MONOLOGEN:

BUCH UND REGIE: MICHAEL RUF

DIE MITTELMEER MONOLOGE



SUBTITLES IN ENGLISH, FRENCH AND ARABIC

03 SEPTEMBER 2021 | TTZ MARBURG

BEGINN 19:00 UHR | EINLASS 18:30 UHR

EINTRITT FREI

Software-Center 3, 35037 Marburg

DOKUMENTARISCHES THEATER | IM ANSCHLUSS PUBLIKUMSGESPRÄCH

Anmeldung mit Name, E-Mail und Telefonnummer an
WeinreichC@marburg-biedenkopf.de, 06428-447 2210

Die MITTELMEER-MONOLOGE erzählen von den politisch widerständigen Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen 'Küstenwachen' und zweifelhaften Seenotrettungsstellen und von Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegen setzen.

Diese Aktivist*innen überzeugen beim 'Alarmphone' die Küstenwachen, nach Menschen in Seenot zu suchen oder lernen auf der Seawatch, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren.

Die Mittelmeer-Monologe sind dokumentarisches, wortgetreues Theater, basierend auf mehrstündigen Interviews. Dadurch werden reale Fälle der Seenotrettung rekonstruiert, erzählt aus der Perspektive von Betroffenen und Aktivist*innen.

Die Mittelmeer-Monologe liefern persönliche und intime Einblicke in die Arbeit des Alarmphones, die einer Aktivistin und die jener Person, die in Seenot die Nummer des Alarmphones wählte, sowie deren inspirierende gemeinsame Geschichte.

Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch statt.

"Die Monologe berühren, schaffen Nähe, machen wütend und benennen Wege, um sich persönlich zu engagieren. (...) Sie widersetzen sich der Entmenschlichung der Tragödie. (...) Im Mittelpunkt stellen sie die Geschichten der Betroffenen."

die tageszeitung, taz

www.wort-und-herzschlag.de/#mittelmeer-monologe



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

